

## Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Immer langsam, immer langsam (

- 1 Immer langsam, immer langsam
- 2 Ohne Sang und ohne Klang
- 3 Geht die Schnecke ihren Gang.
  
- 4 Will sie gehen, will sie gehen
- 5 In die weite Welt hinaus,
- 6 Nimmt sie mit ihr ganzes Haus.
  
- 7 Ist es draußen, ist es draußen
- 8 Trübes Wetter, feucht und naß,
- 9 Dann spaziert sie in dem Gras.
  
- 10 Scheint die Sonne, scheint die Sonne,
- 11 Hängt sie sich an einen Baum,
- 12 Bleibt im Haus und rührt sich kaum.
  
- 13 Ihre Weise, ihre Weise
- 14 Hat die Schnecke so wie du:
- 15 Nun, so laßt sie denn in Ruh!

(Textopus: Immer langsam, immer langsam. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43623>)